



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle
Ausschreibungen aus dem
Forschungs- und Nachwuchsbereich
des ZeBUSS**

Inhalt

[Aktuelle Ausschreibungen](#)

[Nachwuchsförderung](#)

[Sonstiges](#)

[ZeBUSS Veranstaltungen](#)

Aktuelle Ausschreibungen

BMBF: Urban Migration. Das BMBF fördert transnationale Projekten zum Thema „Urban Migration“ innerhalb der Joint Programming Initiative „Urban Europe“ im Kontext der Globalen nachhaltigen Urbanisierung. Ziel der Fördermaßnahme ist es, neue länderübergreifende Kooperationen zu initiieren bzw. bestehende zu stärken. Beteiligt sind Förderorganisationen aus Deutschland, Großbritannien, Lettland, Österreich, Schweden.

Themenfeld 1: Sozialräumliche Integration und Bürgerbeteiligung

Themenfeld 2: Städtische Governance bei Wohnungsfragen

Themenfeld 3: Verbesserung städtischer Verwaltungskapazitäten und Unterstützung von evidenzbasierten Integrationsstrategien (Migrationsmanagement)

Das Antragsverfahren ist mehrstufig. In der ersten Verfahrensstufe sind Projektskizzen vorzulegen bis **26. März 2020**.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2824.html>

BMBF / Internationalisierung: Koop. mit Palästina. Das BMBF fördert im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung die wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit mit dem palästinensischen Ministerium für Höhere Bildung und Forschung. Fachgebiete:

- Materialwissenschaften
- Landwirtschaftliche Forschung und Management von Natürlichen Ressourcen
- Erneuerbare Energien
- Umweltfragen einschließlich Klimawandel
- Informations- und Kommunikationsmanagement und/oder Digitalisierung
- Gesundheitsforschung
- Interdisziplinäre und Angewandte Geisteswissenschaften einschließlich Kulturerbe
- **Bildungs- und Pädagogikwissenschaften**

Wert gelegt wird ebenfalls auf gemeinsame Projektvorschläge, die sowohl interdisziplinär angelegt sind als auch sozio-ökonomische Aspekte der vorab genannten thematischen Schwerpunkte untersuchen. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind bis **30. April 2020** einzureichen.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2847.html>

BMWi: WIPANO - Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat die Richtlinie zur Förderung des Technologie- und Wissenstransfers durch Patente, Normung und Standardisierung zur wirtschaftlichen Verwertung innovativer Ideen von Hochschulen und Unternehmen „WIPANO – Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen“ veröffentlicht. Schwerpunkte:

- Förderschwerpunkt Öffentliche Forschung – Verwertungsförderung; Unterstützung bei der Patentierung und Verwertung
- Förderschwerpunkt Öffentliche Forschung - Weiterentwicklung von Erfindungen; Unterstützung bei der Verwertung
- Förderschwerpunkt Unternehmen - Patentierung (KMU); Unterstützung bei der Patentierung und Verwertung
- Förderschwerpunkt Normung und Standardisierung; Unterstützung bei der Normung

Anträge können **jederzeit** eingereicht werden.

https://www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Redaktion/DE/Downloads/WIPANO/wipano-richtlinie_2020-2023.html

EU: Cross Sector Call: Bridging culture and audiovisual content through digital. Für die Ausschreibung Bridging culture and audiovisual content through digital (Verbindung von Kultur und audiovisuellen Inhalten durch Digitalisierung) (EACEA/06/2019) stehen ca. 1,72 Mio. Euro zur Verfügung. Gefördert werden Projekte, die an der Schnittstelle verschiedener Kultur- und Kreativbranchen angesiedelt sind und die innovative Technologien nutzen. Die Projekte müssen mindestens einen Aspekt der audiovisuellen und neuen digitalen Technologien umfassen, der in mindestens einem der folgenden Bereiche umzusetzen ist: Verlagswesen, Museen, Darstellende Kunst und/oder Kulturerbe. Projektvorschläge müssen von einem Konsortium eingereicht werden, das sich aus mindestens drei Einrichtungen aus drei verschiedenen am Programm KREATIVES EUROPA teilnahmeberechtigten Ländern zusammensetzt. Einreichfrist: **14. Mai (17 Uhr, MEZ).**

<http://kultur.creative-europe-desk.de/2107/auf-einen-blick/ausschreibungen/cross-sector-call-bridging-culture-and-audiovisual-content-through-digital.html>

EU: European Social Catalyst Fund - Call for Applications 2020. Der “European Social Catalyst Fund” (ESCF) ist eine neue Initiative, um Europas drängendsten sozialen Herausforderungen zu begegnen. Ziel des ESCF ist es, öffentliche und private Ressourcen zu vereinen, um soziale Dienstleistungen zu verbessern. Der ESCF bietet finanzielle Unterstützung sowie Hilfe beim Kapazitätsaufbau, um innovative soziale Dienstleistungen zu entwickeln. Entwickelt und mitfinanziert wird der ESCF durch Horizont 2020, den irischen Genio Trust, die Robert Bosch Stiftung sowie die belgische King Baudouin Stiftung. Jedes ausgewählte Projekt erhält bis zu 600.000 Euro Förderung. Stichtag für die Einreichung ist der **15. April 2020.**

<https://www.euscf.eu/application-criteria>

Volkswagenstiftung: Globale Herausforderungen – Integration unterschiedlicher Perspektiven zu Erbe und Wandel. Die Ausschreibung ist Teil des internationalen Förderprogramms "Global Issues – Integrating different Perspectives", das darauf abzielt, neue Erkenntnisse zu bisher wenig erforschten Herausforderungen globaler Relevanz zu generieren (orientiert an den "Sustainable Development Goals" der Vereinten Nationen). Das Förderangebot richtet sich vornehmlich an Wissenschaftler/innen der Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften. Die beteiligten Stiftungen laden insbesondere zu solchen Projekten ein, die einen der folgenden Aspekte in den Blick nehmen:

- Die Entwicklung von theoretischen Ansätzen zum Thema Erbe, die sich analytisch mit den Begriffen "Kulturelles Erbe" und "Wandel" auseinandersetzen
- Das Potenzial von kulturellem Erbe für (wirtschaftliche/soziale/umweltbewusste) Lösungsideen für eine nachhaltige Zukunft
- Die Konsequenzen der Digitalisierung in Bezug auf kulturelles Erbe
- Die verschiedenen Bedrohungen, denen kulturelles Erbe aktuell und in Zukunft ausgesetzt ist bzw. sein wird, wie Kriege, Terrorismus und Klimawandel

Neben Wissenschaftler/innen aus Deutschland, Italien oder Schweden müssen Forscher/innen aus Ländern mit niedrigem bzw. mittlerem Einkommen außerhalb Europas beteiligt sein.

- Fachgebiet: Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften
- Förderart: internationale Forschungsprojekte
- bis zu 1,5 Mio. Euro
- max. 4 Jahre
- Forschergruppen, die sich mit dem *Thema kulturelles Erbe und Wandel* befassen
- Voraussetzungen: Neben Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftlern aus Deutschland, Italien oder Schweden müssen Forscherinnen oder Forscher aus Ländern mit niedrigem bzw. mittlerem Einkommen außerhalb Europas beteiligt sein

Stichtag: **25. März 2020**

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/globale-herausforderungen-%E2%80%93-integration-unterschiedlicher-perspektiven-zu-erbe-und-wandel>

Nachwuchsförderung

ASEM Lifelong Learning Hub: Call for Papers – Lebenslanges Lernen und Erwachsenenbildung. Das ASEM Lifelong Learning Hub, ein asiatisch-europäisches Forschungsnetzwerk zum Thema Lebenslanges Lernen, lädt Doktoranden und Masterstudierende ein, Arbeiten zu Erwachsenenbildung und Lebenslangem Lernen einzureichen. Die Jungakademiker können Proposals für Artikel, für einen Runden Tisch (research roundtable) sowie für Posterpräsentationen einreichen. Deadline ist der **28. Februar**. Die Konferenz findet am *26. Mai 2020* statt.

<https://asemllhub.org/home/events-d91/call-for-papers-2020/>

JSPS Postdoctoral Fellowship (short-term), für Doktoranden und Postdoktoranden

Bewerber (alle Fachrichtungen):

- Doktoranden: Promotion muss innerhalb der nächsten zwei Jahre nach Förderbeginn abgeschlossen sein.
- Postdoktoranden: Promotion darf zum 1. April des Fiskaljahres, in dem das Stipendium angetreten wird, nicht länger als 6 Jahre zurückliegen.

Dauer: 1 bis 12 Monate

Bewerbungswege und weitere Informationen:

- Doktoranden und Postdoktoranden (mit Aufenthaltsdauer bis 6 Monate): beim DAAD für einen Stipendienantritt zwischen 01.10.2020-31.12.2020 bis 30.04.2020:
<https://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/?status=5&target=31&subjectGrps=&daad=&q=&page=1&detail=10000361>
- Postdoktoranden mit Aufenthaltsdauer ab 6 Monate: bei der A.v.Humboldt-Stiftung, Bewerbung **jederzeit** möglich: <http://www.humboldt-foundation.de/web/jsps-stipendium-postdoc.html>
- über den Gastgeber bei JSPS Tokyo: für einen Stipendienantritt zwischen 01.01.2021-31.03.2021: Bewerbungsfrist der Gastinstitute bei JSPS Tokyo: **05.06.2020**
Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungsfristen der Gastinstitute vor diesem Termin liegen.
<http://www.jsps.go.jp/english/e-oubei-s/index.html>

Es wird eine Bewerbung über die deutschen Partnerorganisationen (DAAD; AvH) empfohlen, da es hier festgelegte Kontingente für deutsche Bewerber gibt.

DAAD – Bilateraler Wissenschaftler Austausch. Zur Verbesserung der internationalen Beziehungen und bilateralen Forschungszusammenarbeit deutscher und ausländischer Hochschulen fördert der DAAD den gegenseitigen Austausch von Wissenschaftlern aus Partnerländern. Grundlage des Wissenschaftler Austauschs sind Kulturaustauschprogramme und bilaterale Vereinbarungen mit ausländischen Partnerorganisationen.

Wer kann sich bewerben? Deutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in der Regel promoviert sein sollen und an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland tätig sind. Unter bestimmten Voraussetzungen können sich auch Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit bewerben.

Was wird gefördert? Gefördert werden Forschungsaufenthalte an einer ausländischen Hochschule oder an einem ausländischen Forschungsinstitut. Vortrags- oder Kongressreisen werden nicht gefördert.

Bitte beachten Sie: In diesem Programm wird der gegenseitige Austausch von Wissenschaftlern aus Deutschland und seinen Partnerländern gefördert. Fördermittel stehen nur dann zur Verfügung, wenn sich gleichzeitig auch ausländische Wissenschaftler für einen Forschungsaufenthalt in Deutschland bewerben.

Dauer der Förderung: Mindestens 14 Tage (bei Aufenthalten in den Ländern der EU sowie in Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Kasachstan, Moldau, Russische Föderation, Ukraine: mindestens 7 Tage) bis maximal drei Monate. Die Förderdauer steht in Abhängigkeit vom Vorhaben und von der Arbeitsplanung. Das Stipendium ist nicht verlängerbar.

Stipendienleistungen:

- Der DAAD zahlt eine Reisekostenpauschale je nach Zielland
- Die Aufenthaltskosten trägt der ausländische Partner (bitte dort erfragen)

Bewerbungsfrist: **01. April 2020**

<https://www2.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/?status=&target=&subjectGrps=&daad=&q=&page=1&detail=50015506>

DAAD: Kurzstipendien für Doktorandinnen und Doktoranden. Dieses Stipendienprogramm bietet die Möglichkeit, im Rahmen eines Promotionsvorhabens für eine kürzere Zeit im Ausland zu forschen und sich wissenschaftlich weiter zu qualifizieren. Darüber hinaus werden der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung mit internationalen Fachkolleginnen und Fachkollegen unterstützt. Bewerben können sich überdurchschnittlich qualifizierte Doktorandinnen und Doktoranden, die an einer deutschen Hochschule promovieren.

Gefördert werden Forschungsvorhaben im Ausland, die im Rahmen einer Promotion stehen. Die Forschungsvorhaben können an einer Hochschule, einem außeruniversitären Forschungsinstitut oder in einem industriellen Forschungslabor durchgeführt werden. Die Stipendien werden insbesondere vergeben für:

- Bibliotheks- und Archivaufenthalte
- die Durchführung von Versuchsreihen
- Feldforschung

Bewerbungstermine

- **Westeuropa, Nordamerika, Türkei, MOE-Länder, SOE-Länder und GUS (inklusive Kaukasus und Zentralasien): 15. März 2020**, Auswahltermin im Mai/Juni, Stipendienantritt ab August 2020
- **Lateinamerika, Afrika Subsahara: 31. März 2020**, Auswahltermin im Mai/Juni, Stipendienantritt ab August 2020
- **Nahost, Nordafrika: 01. Mai 2020**, Auswahltermin im Juli, Stipendienantritt ab September 2020
- **Asien, Australien, Neuseeland, Ozeanien: 01. Mai 2020**, Auswahltermin im Juli, Stipendienantritt ab September 2020

<https://www2.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/?status=&target=&subjectGrps=&daad=&q=&page=7&detail=50739759>

DAAD - Jahresstipendien für Doktorandinnen und Doktoranden bei bi-national betreuten Promotionen. Dieses Stipendienprogramm bietet die Möglichkeit, im Rahmen eines Promotionsvorhabens im Ausland zu forschen und sich wissenschaftlich weiter zu qualifizieren. Ziel dieses Programms ist die Förderung von bi-national betreuten Promotionsvorhaben an einer Hochschule in Deutschland und ihrer Partnerhochschule im Ausland. Voraussetzung ist eine individuelle Vereinbarung zwischen den beteiligten Hochschulen, die über das zu betreuende Promotionsvorhaben abgeschlossen wird. Gefördert werden Forschungsaufenthalte an der Partnerhochschule zur Anfertigung einer Dissertation, die bi-national betreut und durchgeführt wird. Auslandsaufenthalte, die lediglich der Vorbereitung eines späteren Promotionsstudiums an einer Hochschule dienen, können nicht gefördert werden.

Dauer der Förderung: Insgesamt 7 bis 12 Monate; das Stipendium ist nach den Bedingungen der jeweiligen Betreuungsvereinbarung für kürzere Aufenthalte in bis zu 3 aufeinanderfolgenden Jahren zu verwenden, wenn dies von Anfang an so beantragt wird. Die individuelle Förderdauer wird von einer Auswahlkommission in Abhängigkeit vom Vorhaben und von der Arbeitsplanung festgelegt. Das Stipendium ist nicht verlängerbar.

Bewerbungstermine

- **Westeuropa, Nordamerika, Türkei, MOE-Länder, SOE-Länder, GUS (inklusive Kaukasus und Zentralasien): 15. März 2020**, Auswahltermin im Mai/Juni, Stipendienantritt ab August 2020
- **Lateinamerika, Afrika Subsahara, Nahost, Nordafrika, Asien (außer Taiwan, VR China, Hongkong, Macao, Singapur), Australien, Neuseeland, Ozeanien: 31. März 2020**, Auswahltermin im Mai/Juni, Stipendienantritt ab August 2020

<https://www2.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/?status=&target=&subjectGrps=&daad=&q=&page=4&detail=57384286>

Fulbright Doktorandenstipendium. Gefördert werden vier- bis sechsmonatige USA-Aufenthalte deutscher NachwuchswissenschaftlerInnen, die im Rahmen des Fulbright-Stipendiums ein Forschungsprojekt an einer U.S.-Hochschule oder einer wissenschaftlichen Einrichtung durchführen, das in direktem Zusammenhang mit einer bereits begonnenen akademischen Dissertation steht. Das zu fördernde Forschungsvorhaben trägt zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen zwischen amerikanischen und deutschen Hochschulen bei.

Stipendienleistungen

- Organisation und Finanzierung der transatlantischen Hin- und Rückreise
- eine monatlichen Unterhaltskostenpauschale in Höhe von Euro 1.600
- eine einmalige Nebenkostenpauschale in Höhe von Euro 300
- Kranken- und Unfallversicherung
- Visa Sponsorship (Stipendiaten reisen mit dem kostenfreien Fulbright J-1 Visum in die USA)
- Stipendiatenbetreuung
- Aufnahme in das Fulbright Netzwerk

Zielgruppe: Gemäß dem Anspruch des Fulbright Programms richten wir uns an NachwuchswissenschaftlerInnen, die durch Ihre Persönlichkeit und Ihr Engagement aktiv zum akademischen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den USA beitragen. Bewerben können sich NachwuchswissenschaftlerInnen, die in einem Promotionsstudium eingeschrieben sind, das auf ein wissenschaftliches Forschungsdoktorat zielt. Nach Abschluss des Stipendienaufenthalts führen sie die Promotion an ihrer Heimathochschule zu Ende. Mit Ausnahme der medizinischen Studienfächer steht die Förderung den Promovenden aller Fachbereiche offen.

Fulbright Germany ermutigt auch Bewerber*innen aus traditionell unterrepräsentierten Studierendengruppen, sich für alle seine Stipendien, Programme und anderen Aktivitäten zu bewerben.

Bewerbungsfristen

- **01. April** für einen Aufenthaltsbeginn in den USA ab November desselben Jahres.
- **01. Oktober** für einen Aufenthaltsbeginn in den USA ab Mai des folgenden Jahres.

<https://www.fulbright.de/programs-for-germans/nachwuchswissenschaftlerinnen-und-hochschullehrerinnen/doktorandenprogramm>

Sonstiges

DFG: Trilaterale Forschungskonferenzen 2021–2023. Die Geistes- und Sozialwissenschaften sind kultur- und sprachgebunden. Sprache und Kultur sind ihr Gegenstand und ihr Medium. Um den Austausch und die Netzerkennung zwischen Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen aus **Deutschland, Frankreich und Italien** nachhaltig zu fördern und dabei den Gebrauch von Deutsch, Französisch und Italienisch als Wissenschaftssprachen ausdrücklich zu unterstützen, haben die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Fondation Maison des Sciences de l'Homme (FMSH) und die Villa Vigoni das Programm „Trilaterale Forschungskonferenzen“ entwickelt, in dem Mehrsprachigkeit ein tragendes Prinzip ist. Anträge auf Förderung in diesem Programm sind aus allen Fächern der Geistes- und Sozialwissenschaften willkommen. Entschieden werden sie auf der Grundlage eines kompetitiven Begutachtungsverfahrens. Bewilligt wird eine Trilaterale Forschungskonferenz auf der Grundlage eines Antrags, der die Thematik, die Zielsetzung, die Methodik, das beabsichtigte Arbeitsprogramm und die Qualifikation der vorgesehenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erläutert. Antragstellung und Koordination übernehmen je eine Wissenschaftlerin oder ein Wissenschaftler aus Deutschland, Frankreich und Italien. Die Antragstellung muss bis spätestens **30. April 2020** erfolgen.

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_20_09/index.html

Mobilitätsstipendien nach Frankreich für wiss. Nachwuchs. Die Französische Botschaft in Deutschland vergibt Mobilitätsstipendien für in Deutschland tätige Doktorand*innen, Post-Doktorand*innen und Nachwuchsforschenden für einen Forschungsaufenthalt in einem Labor bzw. Forschungsinstitut in Frankreich. Gefördert wird ein Aufenthalt von maximal drei Monaten zwischen April und Dezember 2020. Die monatliche Förderung beträgt pauschal (zuzüglich Transportkosten):

- 1.300 Euro (Doktorand*innen)
- 1.800 Euro (Post-Doktorand*innen)
- 2.300 Euro (Forscher*innen)

Bewerbungen müssen bis **27. März 2020** eingereicht werden.

<https://www.wissenschaft-frankreich.de/allgemein/ausschreibung/bewerbungsauf-ruf-procope-mobilitaet-2020-mobilitaetsstipendien-nach-frankreich-fuer-in-deutschland-taetige-doktorandinnen-post-doktorandinnen-und-nachwuchsforschenden/>

Future Award, Studierendenwettbewerb. Der Deutsche Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation e.V. (DVPT) schreibt den Future Award aus. Studierende können Ideen und Projekte einreichen zu den Fragen:

- Was wird die Welt in 30 Jahren am meisten bewegen?
- Was wird es in Zukunft geben, was uns heute noch unmöglich erscheint?

Kategorien:

- Digitalisierung und künstliche Intelligenz
- Gesellschaft und Bildung
- Ressourcen und Umwelt
- Technologien und Leben
- und weitere

Preisgelder: 1.500 Euro bis 250 Euro (5 Plätze). Einsendeschluss ist der **31. Mai 2020**.

<https://www.future-award.com/>

EARLI SIG13 Conference 2020: Moral and Democratic Education. Die "European Association for Research on Learning and Instruction" (EARLI) lädt vom **03. – 05.06.2020** zur SIG 13-Konferenz zum Thema "Creating Democratic Societies – Making Democracy Sustainable" an der University of Agder in Kristiansand, Norwegen ein.

https://www.uia.no/en/conferences-and-seminars/earli-sig13-conference-2020?fbclid=IwAR2ihv3-62rNyowUXxWgOufbZIGWJucnTwfM3XBHbbg8DdPqO39kg5Os_04

ZeBUSS Veranstaltungen

Frühjahrssemester 2020

ZeBUSS BROWNBAG MEETING | 12. März 2020 | 12 – 13 Uhr (c.t.) RIG 514

Im Rahmen der BrownBag Meetings werden die am ZeBUSS angesiedelten Projekte oder aktuelle Forschungsthemen aus dem 'BUSS'-Bereich vorgestellt. Anschließend können bei Kaffee, Keks und (mitgebrachtem) Butterbrot Gespräche zu den Projekten und potentiellen Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten geführt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gastreferent Yuichi Miyamoto (Universität Hiroshima, Japan) stellt sich und seine Forschung zu *"Weltansichten" and "Wissenschaft". Recapturing Wilhelm von Humboldt's "Bildungstheorie" as the foundation of his Didactical Concept in 1809* vor.

ZeBUSS FREI-SCHREIB-RAUM | RIG 501



**ZeBUSS
FREI-SCHREIB-RAUM**

✓ 25.03.2020
✓ 22.04.2020
✓ 20.05.2020
✓ 17.06.2020

jeweils 13-14 Uhr (s.t.) in RIG 501

Im Frühjahrssemester 2020 findet am ZeBUSS wieder ein FREI-SCHREIB-RAUM statt. Der FREI-SCHREIB-RAUM versteht sich als ein Ort für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der EUF, die mehr über ihre eigenen Schreibprozesse erfahren und über das Schreiben reflektieren möchten. Im Zentrum unserer Treffen steht gemeinsam, in einer anderen Umgebung, nicht funktional zu schreiben und mit Formen des Schreibens sowie mit Methoden der Textproduktion zu experimentieren. Dafür nehmen wir uns an den o.g. Tagen eine Stunde Zeit.

ZIELGRUPPE
Alle Interessierten Wissenschaftler*innen an der EUF. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen:
www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen

 Europa-Universität
Flensburg

Im Frühjahrssemester 2020 findet am ZeBUSS an vier Terminen wieder ein **FREI-SCHREIB-RAUM** statt. Der FREI-SCHREIB-RAUM versteht sich als ein Ort für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen der EUF, die mehr über ihre eigenen Schreibprozesse erfahren und über das Schreiben reflektieren möchten. Jedes Treffen beginnt mit einem freien Schreibprozess, gefolgt von einem Input, der die Herausforderungen des Schreibens beleuchtet. Im Zentrum der Treffen steht gemeinsam, in einer anderen Umgebung, nicht funktional zu schreiben und mit Formen des Schreibens sowie mit Methoden der Textproduktion zu experimentieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine jeweils von 13 - 14 Uhr (s.t.) in RIG 501:

- 25.03.2020
- 22.04.2020
- 20.05.2020
- 17.06.2020

Kontakt: Johanna Geßner (johanna.gessner@uni-flensburg.de)



Arbeitstagung "Bildung" - Ideologie? Imagerie? Empirische pädagogische Kategorie? | 14.05. - 15.05.2020

Arbeitstagung zur Pflege der Erforschung des empirischen und theoretischen Gehalts von "Bildung" im Hinblick auf dessen Bedeutung für die (Un-)Möglichkeiten professionellen Lehrerhandelns in der Institution Schule.

Divergenzen in der professionalisierungstheoretisch relevanten Frage, worin das Wesentliche des Lehrberufs bestehe, bzw. daraus folgend, was Lehrerbildung im Sinne eines strukturtheoretischen Verständnisses von Professionalisierung bedeute, lassen sich als solche der Deutung verstehen, was es mit dem "Bildungsauftrag" der "allgemeinbildenden" Schule auf sich habe. Motiv der Tagung ist es, die Bedeutungen von "Bildung" für den Professionalisierungsdiskurs weiter auszuloten. Dazu soll der systematischen Auseinandersetzung mit Konturen und Prämissen verschiedener Perspektiven qualitativer Forschung sowie deren jeweiligen Konsequenzen für ein Verständnis von Schule und Unterricht auf Basis von Vorträgen und gemeinsamen Rekonstruktionen empirischen Materials Raum gegeben werden. Weitere Informationen zu **Programm** und **Anmeldung**:

<https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/forschungsfoerderung/arbeitstagung-bildung/>